



KINOORIENT

BANEL & ADAMA

Ramata-Toulaye Sy, Senegal

Fr 22.3. 20h	Premiere ●
Sa 23.3. 20h	
Mo 25.3. 20h	
Sa 30.3. 20h	

Banel und Adama lieben einander und würden durch dick und dünn gehen.

ZEHN JAHRE

Matthias von Gunten, Schweiz

So 10.3. 19h	Premiere mit Gästen ●
Mi 20.3. 20h	

Vier junge Menschen starten ins Arbeitsleben: Langzeitbetrachtung.

BELLE DE JOUR

Luis Buñuel, Frankreich

Do 14.3. 15h	SeniOrient ●
So 17.3. 19h	

Wiedersehen mit Deneuve & Piccoli.

THE BREAKING ICE

Anthony Chen, China/Singapur

Mi 6.3. 20h	Verpasst? ●
-------------	-------------

Träumen im hohen Norden Chinas.

LUBO

Giorgio Diritti, Schweiz

Fr 8.3. 20h	Premiere ●
Sa 9.3. 20h	
So 24.3. 19h	
Mi 27.3. 20h	

Eine bewegende Geschichte mit Franz Rogowski und Joel Basman.

GREEN BORDER

Agnieszka Holland, Polen

Mo 4.3. 20h	Verpasst? ●
-------------	-------------

Prämiert in Venedig, verfolgt in Polen.

MARKUS RAETZ

Iwan Schumacher, Schweiz

Do 14.3. 20h	Spezial mit Gästen ●
--------------	----------------------

Verein Kunstraum im Orient: Abend zu Markus Raetz mit Stephan Kunz.

BRANDO & DAY ZUM 100.

Elia Kazan und Alfred Hitchcock

So 31.3. 19h	Hommage ●
Mo 1.4. 19h	

Am 3. April wären Doris Day und Marlon Brando 100 geworden.

LA PASSION DE DODIN B.

Tran Anh Hung, Frankreich

Fr 1.3. 20h	Premiere ●
Sa 2.3. 20h	
So 3.3. 19h	
Sa 16.3. 20h	
Fr 29.3. 20h	

Juliette Binoche als Köchin im Dienst des Gastronomen Dodin: Hochgenuss.

ANATOMIE D'UNE CHUTE

Justine Triet, Frankreich

Fr 15.3. 20h	Oscarrennen ●
Do 28.3. 20h	

Goldene Palme und Oscarnomination.

PERFECT DAYS

Wim Wenders, Japan

Mo 11.3. 20h	Oscarrennen ●
--------------	---------------

Für Oscar gibt's noch eine Putzrunde.

THE BOY AND THE HERON

Hayao Miyazaki, Japan

Mi 13.3. 20h	Oscarrennen ●
Mo 18.3. 20h	

Miyazakis zauberhafte Fantasiewelt.

Fr 1.3. 20h	LA PASSION DE DODIN BOUFFANT
Sa 2.3. 16h	ERNTE TEILEN
20h	LA PASSION DE DODIN B.
So 3.3. 19h	LA PASSION DE DODIN B.
Mo 4.3. 20h	GREEN BORDER
Mi 6.3. 20h	THE BREAKING ICE
Fr 8.3. 20h	LUBO
Sa 9.3. 20h	LUBO
So 10.3. 19h	ZEHN JAHRE
Mo 11.3. 20h	PERFECT DAYS
Di 12.3. 20h	LA MONTAGNE
Mi 13.3. 20h	THE BOY AND THE HERON
Do 14.3. 15h	BELLE DE JOUR
20h	MARKUS RAETZ
Fr 15.3. 20h	ANATOMIE D'UNE CHUTE
Sa 16.3. 20h	LA PASSION DE DODIN B.
So 17.3. 19h	BELLE DE JOUR
Mo 18.3. 20h	THE BOY AND THE HERON
Mi 20.3. 20h	ZEHN JAHRE
Fr 22.3. 20h	BANEL & ADAMA
Sa 23.3. 20h	BANEL & ADAMA
So 24.3. 19h	LUBO
Mo 25.3. 20h	BANEL & ADAMA
Mi 27.3. 20h	LUBO
Do 28.3. 20h	ANATOMIE D'UNE CHUTE
Fr 29.3. 20h	LA PASSION DE DODIN B.
Sa 30.3. 20h	BANEL & ADAMA
So 31.3. 19h	THE MAN WHO KNEW TOO MUCH
Mo 1.4. 16h	CHECKER TOBI 2
19h	ON THE WATERFRONT



Premiere
LUBO

Giorgio Diritti, Schweiz
Spielfilm, 175 Minuten, D/f

Lubo ist ein jenuischer Strassenmusiker, der 1939 zur Schweizer Armee einberufen wird, um die Grenzen des Landes gegen die Gefahr einer deutschen Invasion zu verteidigen. Kurz darauf erfährt er, dass seine Frau bei dem Versuch gestorben ist, die Gendarmen daran zu hindern, ihre drei kleinen Kinder mitzunehmen, die im Rahmen des nationalen Umerziehungsprogramms für die «Kinder der Landstrasse» aus der Familie entfernt worden sind. Lubo weiss, dass er keinen Frieden finden wird, bevor er nicht seine Kinder zurückerbekommt und Gerechtigkeit für seine Geschichte und die aller Aussenseiter wie ihm erfährt.

Oscar-Nomination

ANATOMIE D'UNE CHUTE

Justine Triet, Frankreich

Spielfilm, 152 Minuten, F/d – ab 12 Jahren
Das Schriftstellerpaar Sandra und Samuel lebt mit seinem elfjährigen sehbehinderten Sohn Daniel abgelegen in den Bergen bei Grenoble. Während Sandra beruflich erfolgreich ist, hat Samuel seit Jahren mit einer Schreibblockade zu kämpfen. Daniel findet ihn nach einem Spaziergang mit dem Blindenhund tot vor dem Haus im Schnee. Justine Triet hat ein fesselndes Drama gestaltet, das in einem vielschichtigen Spiel mit Tatsachen, Möglichkeiten und Wahrheiten der Dynamik einer Beziehung auf den Grund geht. Goldene Palme 2023.

Oscar-Nomination

PERFECT DAYS

Wim Wenders, Japan

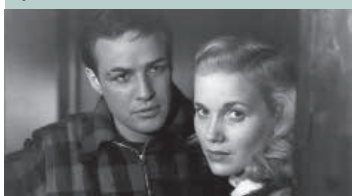
Spielfilm, 123 Minuten, Japanisch/d/f
Alle lieben Hirayama. Er reinigt Toiletten in Tokyo, wirkt rundum zufrieden und frönt seiner Leidenschaft für Musik und für Literatur. Durch eine Reihe unerwarteter Begegnungen kommt nach

Marlon Brando 100

ON THE WATERFRONT

Elia Kazan, USA 1956

Spielfilm, 102 Minuten, F/d – ab 12 Jahren



Der junge Hafenarbeiter Terry Malloy gerät in den Docks von New Jersey an einen korrupten Gewerkschaftsführer, der bereits seine Boxerkarriere mit einem getürkten Kampf ruiniert hat. Unter dem Einfluss seiner neuen Freundin und eines sozial engagierten Priesters entzieht sich Malloy zunehmend dem korrupten Milieu, zu dem auch sein eigener Bruder gehört. Der junge Brando in einer seiner Paraderollen.

Mehr Informationen, Bilder, Trailers und Tickets zu den einzelnen Filmen:

www.orientkino.ch

und nach eine Vergangenheit ans Licht, die er längst hinter sich gelassen hat. Die berührende Betrachtung über die Schönheit der alltäglichen Welt und die Einzigartigkeit eines jeden Menschen holte für Japan eine Oscar-Nomination.

Oscar-Nomination

THE BOY AND THE HERON

Hayao Miyazaki, Japan

Animationsfilm, 124 Minuten, J/d/f – ab 12
Während des Weltkriegs muss der Junge Mahito aufs Land ziehen, wo sein Vater für eine Industriellenfamilie arbeitet, die Flugzeuge fürs japanische Militär herstellt. Der Knabe beginnt in aller Einsamkeit die geheimnisvollen Landschaften zu erkunden. Dabei begegnet er einem Graureiher, der sich ihm hartnäckig an die Fersen heftet, und stösst auf einen verlassenem Turm, den er, neugierig geworden, betritt. Es eröffnet sich ihm eine wundersame, verblüffende Fantasiewelt.

Premiere

BANEL & ADAMA

Ramata-Toulaye Sy, Senegal

Spielfilm, 87 Minuten, Pulaar/F/d



Banel liebt Adama und Adama liebt Banel. Beide leben ihre Passion füreinander und möchten jede Minute ohne Zusammensein vermeiden. Die beiden leben im Norden Senegals und sehnen sich unter gleissender Sonne nach einem eigenen Zuhause, weg von sozialen Verpflichtungen. Doch dann bleibt der Regen aus. Ramata-Toulaye Sy hat mit ihrem visuell betörenden Erstling ein wahres Bijou gestaltet und es in den Wettbewerb von Cannes geschafft. Es ist faszinierend, wie Sy in ihrem Erstling in einer halluzinierenden Art von der Schönheit der Liebe erzählt, vom Traum der beiden jungen Menschen und den äusseren Umständen, die das Leben in ihrem afrikanischen Dorf immer unmöglicher erscheinen lassen. Die Bilder tragen uns, die Geschichte hebt ab und scheint im Flirren der Hitze zu schweben.

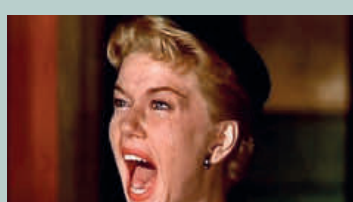
Doris Day 100

THE MAN WHO KNEW TOO MUCH

Alfred Hitchcock, USA 1956

Spielfilm, 120 Minuten, E/d

Ein erwarteter Beckenschlag und ein Schrei, der Filmgeschichte schrieb. Zusammen mit James Stewart spielt Doris Day ein Paar, dessen Sohn Hank in Marokko entführt wird und das bis zum virtuosen Crescendo in der Londoner Royal Albert Hall und dem Ohrwurm «Que sera, sera» ein paar Tücken des Lebens überstehen muss, souverän beobachtet und inszeniert vom Meister des Fachs: Sir Alfred Hitchcock.



Der Filmtreffpunkt mit Kinobar

an der Landstrasse 2, Baden-Wettingen Proud Members erhalten das Programm nach Hause und ermässigten Eintritt. Sie tragen zur Existenz des Filmtreffs bei.

Verpasst?

THE BREAKING ICE

Anthony Chen, China/Singapur

Spielfilm, 97 Minuten, Mandarin/Kor./d/f
Lust auf einen Abstecher nach Yanji in das eindrückliche Grenzgebiet zwischen China und Nordkorea? Haofeng ist für eine Hochzeit angereist, Reiseleiterin Nana fasziniert ihn und ebenso deren Freund Haofeng. Inmitten der Schneelandschaft des Changbai-Gebirges tauen ihre gefrorenen Sehnsüchte auf, und allmählich gelingt es ihnen, sich aus einer eisigen Welt zu befreien.



Premiere

LA PASSION DE DODIN BOUFFANT

Tran Anh Hung, Frankreich

Spielfilm, 134 Minuten, Französisch/d

Wie schön kann Kochen sein! Eugénie ist Köchin im Dienst des Gastronomen Dodin. Durch die gemeinsame Zeit in der Küche hat sich eine leidenschaftliche Liebe entwickelt. Um ihre Freiheit zu bewahren, wollte Eugénie Dodin nie heiraten. Juliette Binoche zaubert für uns zwei Stunden in einer Küche, deren Gerichte wir von der Leinwand herab riechen können. Es ist ein Genuss, ihr zuzuschauen und zu erleben, wie fein in der guten Küche alles aufeinander abgestimmt ist. Tran Anh Hung wurde in Cannes für seine filmische Kochkunst mit dem Regiepreis ausgezeichnet.

Verpasst?

GREEN BORDER

Agnieszka Holland, Polen

Spielfilm, 147 Min., Polnisch/Arab./E/d/f
Bashir und Amina haben mit ihrer syrischen Familie einen Flug nach Minsk gebucht, um von dort über die «grüne Grenze» nach Polen zu gelangen. Angeockt wurden sie mit Propaganda aus Belarus, doch die Versprechen entpuppen sich als Lüge. Die Lebenswege der syrischen Familie kreuzen sich mit jenen des Grenzbeamten Jan und denen von Julia, die Geflüchteten hilft.

SeniOrient/Filmperte

BELLE DE JOUR

Luis Buñuel, Frankreich

Spielfilm, 100 Minuten, F/d

«Belle de jour bot mir die Möglichkeit, gewisse Tagträume Séverines, der Hauptfigur, in Bilder umzusetzen und so dem Porträt einer jungen masochistischen Grossbürgerin deutlichere Konturen zu verleihen. Der Film erlaubte mir auch, ein paar Fälle von sexuellen Perversionen ziemlich genau zu beschreiben», notierte Luis Buñuel. Mit Catherine Deueuve und Michel Piccoli.

Familienkino

CHECKER TOBI

Johannes Honsell, Deutschland

Abenteuerfilm, 99 Min., Deutsch – altersfrei

Checker Tobì ist unterwegs! Nachdem er eine geheime Schatzkiste erhalten hat, macht er sich auf die Suche nach dem Schlüssel. Die einzige Person, die den Schlüssel haben kann, ist seine beste Freundin Marina. Doch wo steckt sie? Zu Ostern für die ganze Familie.

Programmation: Walter Ruggle

Postadresse: Kino Orient, Limmatau 9 5408 Ennetbaden – 056 430 12 39

Kinomiete: Das Kino lässt sich für private Vorführungen auch mieten.



Filmpremiere mit Gespräch

ZEHN JAHRE

Matthias von Gunten, Schweiz

Dokumentarfilm, 115 Minuten, Deutsch
Bäckerlehrling Pascal muss herausfinden, ob er wirklich in die Backstube seines Vaters gehört. Medizinstudentin Lucia liebt ihr Studium, aber ist Psychiatrie ihre Berufung? Oboist Victor träumt davon, Dirigent zu werden. Und die angehende Pädagogin Hanna sieht sich seit jeher als Lehrerin. Zehn Jahre beobachtet Matthias von Gunten (Reisen ins Landesinnere, Max Frisch Citizen), wie diese vier jungen Menschen zwischen Gelingen und Scheitern, zwischen Glauben und Zweifeln ihren Berufsweg verfolgen. Dank dem langen Zeithorizont erhalten wir einen einmaligen Einblick in ganz unterschiedliche Lebenswelten. Am Premierenabend am 10. März gibt's ein Publikumsgespräch mit **Matthias von Gunten** und Gästen.



Kunst im Gespräch

MARKUS RAETZ

Iwan Schumacher, Schweiz

Dokumentarfilm, 75 Minuten, Deutsch

Im Berner Kunstmuseum brach sie in den letzten Monaten Rekorde: Die Kunst von Markus Raetz wirkt federleicht und zärtlich beschwingt. Man schaut und staunt und ist verzückt, fragt sich, was einem die Augen mit seiner Hilfe vorzaubern. Iwan Schumacher hält das in seinem Porträt so bewegt fest, dass einem das Schauen und Staunen nie vergehen und man erkennt: Wahrnehmung ist das halbe Leben. Seine Werke verblüffen wie Kunststücke eines Zauberers. Sie hinterfragen unsere Sehgewohnheiten und zeigen uns die Dinge von einer ganz anderen Seite. Wir zeigen die sinnliche Annäherung an den 2020 verstorbenen Künstler mit dem Verein Kunstraum Baden und freuen uns, **Stephan Kunz**, den Kurator der Berner Ausstellung und Direktor des Bündner Kunstmuseums, zu begrüssen.

Landwirtschaft im Gespräch

ERNTE TEILEN

Philipp Petruich Deutschland

Dokumentarfilm, 81 Minuten, Deutsch

Woher kommt unser Essen? Oder, besser: Woher könnte es kommen? Philipp Petruich erzählt die Geschichte von Menschen, die dem Wachstumszwang Kreativität und Bewusstsein entgegensetzen und die konventionelle Landwirtschaft verlassen. Er begibt sich auf eine Reise zu drei Initiativen. Sie verbindet ein klares Ziel: Mit Hilfe von Gemeinschaften schaffen sie einen lokalen Versorgungskreislauf nach den Werten von Ökologie und Gemeinwohl. Mit Mut, Gemeinschaftssinn und einem neuen Verhältnis können wir die Landwirtschaft verändern. Und ein kleines Stück die Welt. – Wir zeigen den Film in Zusammenarbeit mit dem **Glück-Hof Baden-Balegg** und **bioco.ch**, der Gemüsegenossenschaft Baden-Brugg, die mit dem Filmer im Anschluss an die Vorführung ein Gespräch führen werden.